

Spreeauen- Bote



Freitag, den 6. Dezember 2019
Jahrgang 29 · Nummer 14/2019

TRADITIONELLER WEIHNACHTS MARKT BARUTH

08. DEZEMBER 2019
AB 10:00 UHR
MARKTPLATZ BARUTH



Programm: 10:00 Uhr - Beginn // 14:00 Uhr -
Stollenanschnitt durch Bürgermeister und Ortsvorsteherin //
Im Anschluss - Programm der Kita "Eichhörnchen", der Grundschulen
Baruth und Chocianow // Besuch des Weihnachtsmannes

Angebote

Spezialitäten der Partnergemeinde // Weihnachtsausstellung //
Regionale Geschenkideen // Für das leibliche Wohl ist gesorgt



AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Jahresrückblick 2019**

Das Jahr 2019 war für uns sehr arbeitsintensiv, aber auch frustrierend, weil wir dem Abwasserbeseitigungskonzept nur in kleinen Teilen gerecht werden konnten.

Unser größtes und lange gemeinsam vorbereitetes Projekt, die Erschließung von Kleinbautzen, konnte auf Grund der fehlenden Förderzusage für den Straßenbau nicht begonnen werden. Ich habe an der Stelle bereits mehrfach dargestellt, wie lange wir mit unseren Partnern diese Investition vorbereiteten. Genau, wie in den anderen Orten, muss es eine komplexe Maßnahme werden. Auch in Rackel hat das hervorragend funktioniert. Dort gab es aber nur eine Verschiebung um ein Jahr. Trotz Zusage des Ministerpräsidenten, dass wir in 2020 starten können, liegt derzeit noch keine Förderzusage vor und so können wir noch nicht ausschreiben. Die Schmutzwasseranlagen müssen wir nun komplett allein finanzieren, weil die Förderperiode dafür 2018 endete. Da gibt es nur einen Trost: Die Regenwasserkanalisation wird zu 50 % gefördert, was in der vorherigen Förderperiode nicht möglich war.

Den 2. „Tiefschlag“ erhielten wir im September mit der Kündigung der Kompostierung unseres Klärschlammes durch unseren langjährigen Partner, dank der neuen Klärschlammverordnung. Dieser Kompost ist das bestuntersuchtete Düngemittel und wird zu Abfall erklärt, obwohl alle Parameter eingehalten werden. In der Folge werden wir wahrscheinlich Wasser (denn gepresster Klärschlamm hat nur einen Trockensubstanzgehalt von ca. 15 bis 18%) durch die Republik transportieren und außerhalb Sachsens verbrennen, auch weil in unserem Freistaat noch keine ausreichenden Kapazitäten verfügbar sind. Wie wir ab 2020 die ca. 500 Tonnen Klärschlamm entsorgen werden, ist noch nicht geklärt, aber wir bemühen uns intensiv um eine Lösung.

Im vergangenen Jahr war unser Team stark dezimiert, da ein Kollege krankheitsbedingt das komplette Jahr ausfiel.

Nun kommen wir zu den positiven Nachrichten:

Alle begonnenen Maßnahmen wurden ohne wesentliche Probleme planmäßig abgeschlossen bzw. befinden sich noch im Bau. Es gab keine Arbeitsunfälle und auf den Baustellen konnten mit den Anliegern einvernehmlich arbeiten, die da wären:

Briesing: STB See erhielt hier den Zuschlag für diese Investition über 2 Jahre. Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen, die Baustelle für den Winter vorbereitet und nur die Betonbecken der Kläranlage werden noch Ende November/Anfang Dezember noch gesetzt. Mit den Kollegen vor Ort und der Bauleitung gab es eine sehr gute Zusammenarbeit, für die wir uns an der Stelle auch herzlich bedanken wollen.

Radibor: Etwas komplizierter war die Komplexbaustelle an dem Nadelöhr Lilienstraße-Zeleski-Straße-Noack-Straße mit 2 Straßenbaulastträgern und mehreren Medienträgern. Hier bauten wir mit der Fa. Tiefbau Stolle aus Opitz. Trotz unvorhergesehener Schwierigkeiten, wie Wasseradern und falsch

eingetragene Medien, wurden alle engen Termine eingehalten und die Arbeiten in einer sehr guten Qualität abgeliefert. Die Kollegen vor Ort haben sich super engagiert.

Auch hier haben alle Beteiligten bewiesen, dass so komplexe Maßnahmen einvernehmlich und termingerecht umgesetzt werden können.

Cölln: Hier haben wir die Kläranlage mit einer zweiten Ausbaustufe erweitert. Terminlich sind wir hier durch einen Materialfehler im Betonbehälterbau in Schwierigkeiten gekommen, das alle Folgearbeiten neu eingeordnet werden mussten, aber nun läuft die Anlage und wir hoffen auch lange problemlos.

Guttau: Erneuerung der Vorreinigungsstufe in der Kläranlage. Hier laufen die Arbeiten noch und werden sicher erst im Frühjahr 2020 abgeschlossen. Die Maßnahme wurde notwendig, da sich die Anforderungen an die Anlage durch die Erweiterung der Kapazität für die Orte Rackel, Sdier, Preititz und künftig Kleinbautzen erhöhte. Planmäßig muss noch ein Lagerbehälter für Klärschlamm in den kommenden Jahren errichtet werden.

Vorschau für 2020: Einige abgestimmte Vorhaben befinden sich in der Ausschreibung, denn der „frühe Vogel fängt den Wurm“. Erstens beteiligen sich in den Wintermonaten mehr Firmen und man erzielt dadurch auch bessere Preise. Dabei handelt es sich um folgende Projekte: Regenwasserkanal mit Rückhaltebecken in Neu-Bornitz, Straßenbau mit Gehwegerneuerung und Kanalreparatur in Merka sowie Straßen- und Kanalbau auf der Josef-Noack-Straße in Radibor. Die Kanalbaumaßnahme in Zschillichau auf der B 156 (ca. 120 m) ziehen wir nun ebenfalls vor, da noch kein genauer Termin für den Grundhaften Ausbau der B 156 genannt werden kann. Gemeinsam mit der Gemeinde Großdubrau planen wir den Ausbau der Kleinen Bahnhofstraße.

Der Rechnungsprüfungshof überprüfte in diesem Jahr turnusmäßig unseren Verband. Das Auswertungsgespräch steht noch aus. Wertvolle Hinweise im Bereich Baustellenabrechnung konnten wir bereits anwenden.

Nach derzeitigem Stand wird in 2020 die planmäßige Nachkalkulation durchzuführen sein. Trotz vieler Unsicherheiten, wie den Kosten der Klärschlamm Entsorgung, bleiben die Gebühren im kommenden Jahr unverändert.

Die letzte Verbandssitzung findet am 16.12. um 17:00 Uhr in Lömischau in der Guten Laune statt. Hier stellen wir den Investitionsplan 2020 vor und halten den Jahresrückblick.

Das Team des AZV bedankt sich bei allen, mit denen uns auch 2019 eine gute Zusammenarbeit verband.

Wir wünschen unseren Partnern und Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!



Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 12.11.2019

75-10-2019	Vergabe des Auftrags zur Quartieroptimierung für Fledermäuse im ehem. Herrenhaus Guttau	79-10-2019	Erwerb Flurstück 107 Gemarkung Lieske
76-10-2019	Aufhebung des Beschlusses 45-05-2019 über die Zustimmung zur Widmung des Eigentümerweges Weg zur Apfelscheune in Cannewitz	80-10-2019	Erwerb Flurstück 787 Gemarkung Baruth
77-10-2019	Widmung der Hauptwege an den Niederguriger Teichen laut dem Wegekonzept vom 26.04.2019	81-10-2019	Erwerb Flurstücke 788-2, 788-3, 788-4, 788-5, 788-7 Gemarkung Baruth
78-10-2019	Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Bodenordnungsverfahren	82-10-2019	Verkauf von Teilflächen der bebauten Flurstücke 131 und 133-1 der Gemarkung Malschwitz
		83-10-2019	Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen
		84-10-2019	Spendenannahme

Information der Landestalsperrenverwaltung

zu Vermessungsarbeiten am Löbauer Wasser, Kotitzer Wasser, Alten Fließ und Ritschka zwischen Lautitz und Mündung der Spree zur Erstellung von Hochwassergefahren und Hochwasserrisikokarten

Hiermit informiert die LTV über Vermessungsarbeiten entlang des Löbauer Wassers mit seinen Nebengewässern zwischen Lautitz bis zur Mündung in die Spree.

Die LTV des Freistaats Sachsen ist u. a. für den Hochwasserschutz am Löbauer Wasser verantwortlich. Die Vermessungsarbeiten sind erforderlich zur Erstellung einer zweidimensionalen, hydrodynamisch-numerischen Simulation als Grundlage für einen Hochwasserrisikomanagementplan gemäß EU-Richtlinie 2007/60/EG. Dazu müssen beidseits des o. g. Gewässers und dessen Zuflüsse Daten aufgenommen werden.

Der Aufgabenumfang beträgt im benannten Abschnitt (bis über die Böschungsoberkante hinaus):

- Aufnahme des Flussschlauches mit Vorland einschließlich Deichen
- Aufnahme von gewässernahen Wegen und Straßen
- Aufnahme von Querprofilen
- Aufnahme der Kreuzungsbauwerke (Brücken, Wehre)
- Fotodokumentation der Querprofile und Bauwerke

Die Arbeiten werden zwischen **28.10.2019** und **30.06.2020** durchgeführt.

Die beauftragten Unternehmen für den jeweiligen Abschnitt sind:

LOS 1: Baruth bis Lömischau

Bauer Tiefbauplanung GmbH
Industriestraße 1
08280 Aue

LOS 2: Belgern bis Baruth

Arbeitsgemeinschaft ProSurvey/IB Pfitzner GmbH
Dorfstraße 262a
02829 Königshain

LOS 3: Lautitz bis Belgern

Vermessungsbüro Schultz GmbH
Madlower Hauptstraße 7
03050 Cottbus

Kurzfristig ist mit punktuellen Verkehrseinschränkungen (Auto-, Radverkehr) durch das Aufstellen von Verkehrskegeln zum Schutz der Mitarbeiter entlang gewässernaher Verkehrswege zu rechnen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektverantwortliche:

Frau Zimmermann, Telefon: 03591 6711156

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen

Betreten der freien Landschaft und Naturdenkmäler

Da in letzter Zeit vermehrt Anfragen zwecks des Betretens von privaten Flächen in der freien Landschaft an uns herangetragen wurden, hier ein kleiner Blick in die Gesetzeslage § 27 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) bestimmt, dass das Betreten der freien Landschaft und das Aufsuchen von Naturdenkmälern (wie dem Teufelsstein) zu Erholungszwecken jedem gestattet werden muss.

Dieses Betretungsrecht umfasst aber nicht das Befahren, Zelten oder die organisierte Durchführung von Veranstaltungen. Der Grundstückseigentümer kann der Allgemeinheit das Betreten des Grundstücks in der freien Landschaft auch verwehren, wenn eine Verunreinigung des Grundstücks zu befürchten ist.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Malschwitz bleibt zum Jahreswechsel vom 24. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen.

Aufgrund einer Personalversammlung schließt die Gemeindeverwaltung am **Dienstag, dem 14. Januar 2020 bereits 16:30 Uhr.**

Aus der Gemeinde

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Und während wir Erwachsene den freien Tagen entgegen sehnen, können unsere Kinder kaum den Weihnachtstag erwarten. Bevor es soweit ist, möchte ich noch einmal kurz auf das Geschehen der letzten Wochen eingehen.

Der Gemeinderat hat in seiner vorletzten Sitzung in diesem Jahr, einige kleinere Projekte auf den Weg gebracht. In Guttau wird der Dachboden des Gutshauses fledermausfreundlich gestaltet. Hier gibt es eine Population von ca. 300 Langohr- und Breitflügel-Fledermäusen. Die Erste steht auf der Liste der gefährdeten Arten. Im Dachboden sollen nun 5 Großraumhöhlen, 10 Fledermausgewölbesteine und 5 Spaltquartiere angebracht werden. Die Fledermaushangplätze sollen durch Planen vom übrigen Dachboden abgegrenzt werden. Die Maßnahme wird aus dem Programm „Natürliches Erbe“ gefördert.

Weiterhin gab es ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Bodenordnungsverfahren. Im Einzelnen geht es hier um eine Zufahrt im Ortsteil Ruhetal, sowie den Verbindungsweg zwischen Gleina und dem früheren Bahnhofsgelände Guttau. Diese Bodenordnungsverfahren können allerdings nur erfolgreich abgeschlossen werden, wenn alle Grundstückseigentümer dem Verfahren freiwillig zustimmen. Einen Zwang gibt es nicht. Ziel ist es, diese Flächen dauerhaft für die Öffentlichkeit zu sichern, sodass auch noch Generationen nach uns diese Wege nutzen können. Deshalb sollte man persönliche Befindlichkeiten hintenanstellen. Das Landratsamt übernimmt in einem solchen Verfahren sämtliche Vermessungs- und Verwaltungskosten.

Ab und zu treten Erbgemeinschaften an die Gemeindeverwaltung heran, um ihren Nachlass zu regeln. Ein derartiges Anliegen gab es nun in Lieske. Eine Erbgemeinschaft aus Rheinland-Pfalz möchte ein Grundstück an die Gemeinde Malschwitz abtreten. Diesem Anliegen stimmte der Gemeinderat zu.

Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde fährt wird feststellen, dass derzeit viele neue Eigenheime entstehen. In der Septembersitzung des Gemeinderats wurde das letzte Baugrundstück aus Gemeindebesitz verkauft. Derzeit sucht die Gemeinde in den Randlagen unserer Ortschaften neue Flächen, die zu Bauland umgewandelt werden können. In der Ortslage Baruth gibt es Flächen, die bereits 1993 in Bauland umgewandelt wurden. Allerdings fand eine Erschließung der Flächen nie statt. Nun hat der Gemeinderat den Weg frei gemacht, die ersten Flächen zu erwerben. Im nächsten Jahr kann so mit der Erschließungsplanung begonnen werden.

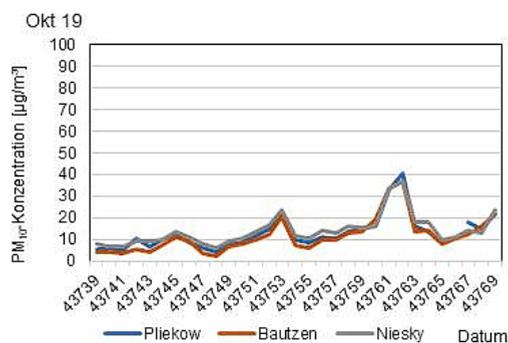
Die Gemeinde Malschwitz verfügt über einen relativ großen Immobilienbestand. Da momentan sowohl die finanziellen, als auch die personellen Kapazitäten fehlen, um alle Gebäude umfassend zu sanieren, hat sich der Gemeinderat entschlossen einzelne Gebäude nach und nach an private Interessenten zu verkaufen. So stimmten die Gemeinderäte in der letzten Sitzung dem Verkauf des Objektes Dorfplatz 1 in Malschwitz an eine Käuferin aus dem Ort zu. Das Gebäude steht weitestgehend leer und soll zukünftig ausschließlich als Wohnhaus dienen.

Einen Beschluss, den die Gemeindeverwaltung Malschwitz auf die Tagesordnung setzen musste, ist der Nachweis zur Verwendung der Pauschale von 70.000 Euro zur Stärkung des ländlichen Raumes. Diese Zuweisung ist Bestandteil des in Frühjahr genehmigten Gemeindehaushaltsplanes und wurde dort schon einmal beschlossen. Diese Pauschale soll zusätzliche Investitionen ermöglichen. Allerdings muss unsere Gemeinde diese finanziellen Mittel für den allgemeinen Haushaltsausgleich verwenden, denn seit Jahren sind die Zuweisungen für die laufenden Ausgaben durch den Freistaat rückläufig, wie nachfolgende Übersicht verdeutlichen soll.

Jahr	Allgemeine Schlüsselzuweisungen in Euro
2016	1.296.607
2017	1.282.672
2018	1.199.490
2019	1.149.109
2020	1.126.500

So ergibt sich zwischen 2016 und 2020 eine Differenz von rund 170.000 Euro. Mehreinnahmen, wie zum Beispiel aus der Gewerbesteuer, werden den Zuweisungen entgegengerechnet. In diesem Zusammenhang verweist der Sächsische Städte- und Gemeindetag (SSG) in einer Stellungnahme vom 04.11.2019 mit Sorge darauf: „... dass der Abstand zu der deutlich besseren Einnahmeausstattung der westdeutschen Kommunen trotz erheblicher Anstrengungen nicht geschlossen werden konnte. Selbst unter den ostdeutschen Kommunen sind die brandenburgischen Städte und Gemeinden inzwischen finanziell wesentlich besser ausgestattet als die sächsischen Kommunen. Diese Lücke muss in der neuen Legislaturperiode geschlossen werden, damit die sächsischen Kommunen weiterhin investieren können und in einem sich verschärfenden Wettbewerb um geeignetes Personal konkurrenzfähig bleiben.“

Nun zu einem ganz anderen Thema. Auf Druck der Bürgerinitiative „Steinbruch Pließkowitz“ wurde durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) eine Feinstaubmessung in Kleinbautzen aufgebaut. Jetzt liegen die Ergebnisse für den ersten Monat Oktober vor. Demzufolge gab es laut LfULG: „Bei den Messwerten Feinstaub PM10 keine Auffälligkeiten. Der Tagesgrenzwert beträgt 50 µg/m³ und darf im Jahr 35 mal überschritten werden. Der Wert wurde nur zwischen dem 23.10. um 20:00 Uhr und dem 24.10. um 2:00 Uhr geringfügig innerhalb nur weniger Stunden überschritten. Der ermittelte Messwert ging konform mit den in Bautzen und Niesky ermittelten Werten (siehe Diagramm). Das bedeutet, dass die Feinstaubbelastung nicht von lokalen Quellen bestimmt wurde.“



In diesem Zusammenhang gab es am 29.10.2019 eine Begehung des Steinbruchs durch die Arbeitsgruppe „Steinbruch Pließkowitz“ und das Oberbergamt, bei der die Umsetzung des Staubminderungskonzeptes vorgestellt wurde.

Veränderungen gibt es im Kirchspiel Gröditz: Am 17.11.2019 wurde nach 25 Jahren Dienstzeit unser Pfarrer Albrecht Erler im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet. Neben vielen Gästen nahm auch die Gemeinde Malschwitz die Gelegenheit wahr, sich für die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen dem Kirchspiel Gröditz und der Gemeinde Malschwitz zu bedanken.

Zum Schluss möchte ich allen unseren Einwohnern, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Gemeinde- und Ortschaftsräten sowie Feuerwehrkameraden und allen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, im Kreise ihrer Familien wünschen. Nutzen Sie die Zeit zwischen den Feiertagen um sich zu entspannen, sich mit Freunden zu treffen oder für einen ausgiebigen Spaziergang. Denn das neue Jahr wartet schon auf uns. Wie es wird, lassen wir uns überraschen.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Vorstellung der Trauorte des Standesamtbezirkes Großdubrau-Malschwitz-Radibor

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
viele von Ihnen sind hoffentlich glücklich und zufrieden verheiratet.

ABER für die, die es noch nicht sind, ist folgender Beitrag vielleicht von Interesse.

Die Heiratshochsaison 2019 ist beendet.

Doch auch im Jahr 2020 bin ich wieder für Sie da und es darf geheiratet werden.

An folgenden Orten können Sie im kleinen oder großen Kreis „JA“ sagen.

Das Trauzimmer in Malschwitz

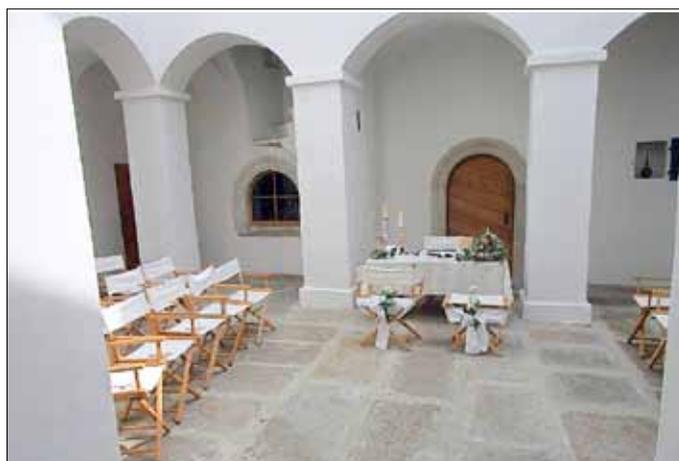
Idyllisch in mitten der Ortslage Malschwitz befindet sich die Gemeindeverwaltung Malschwitz. Das Außengelände überzeugt durch attraktive Fotomotive.

Das Trauzimmer selbst hat eine Kapazität von 30 bis 40 Personen – da wird es dann aber auch kuschelig.

Gerne bereite ich für Sie gegen eine geringe Gebühr im Anschluss an die Trauung einen Sektempfang vor. Die Getränke sind hierbei selbst mitzubringen.

In diesen Räumlichkeiten finden auch die Namensweihen statt.

Die Trauung während der Öffnungszeiten des Standesamtes ist gebührenfrei.



Das Barockschloss Milkel – „Kleines Moritzburg“

Wer als Mädchen schon davon geträumt hat eine Prinzessin zu sein, muss unbedingt nach Milkel. Nicht nur der Innenbereich des Schlosses ist atemberaubend, ebenso der riesengroße Schlossgarten.

Bis zu 100 Personen finden im Rokoko-Saal ein Plätzchen.

Die Saalmiete beträgt ebenso 200,00 €.

Zusätzliche Kosten für das Blumenstreuen, einen Sektempfang und Fotografieren im Park sind mit dem Schlossbesitzer abzusprechen.



Das Schloss Spreewiese

Diese Location ist eindeutig etwas für die rustikalen und romantischen Paare.

Das Schloss überzeugt durch schlichte Eleganz – das JA-Wort im Lichthof ist aber jedes Mal ein Highlight.

Die Anzahl der Gäste, die hier ein Plätzchen finden, beträgt 50 bis 70 Personen.

Für noch größere Gesellschaften gibt es aber die Möglichkeit in der oberen Etage aus den Fenstern zu schauen und so die Trauung zu genießen.

Einen Sektempfang müssten Sie hier selbst organisieren.

Die Kosten für den Trausaal betragen 200,00 € inkl. Blumenstreuen und Fotos im Außenbereich.

Zusätzliche Gebühren für Trauungen am Wochenende sind einzuplanen.

AB 2020 besteht KEINE Möglichkeit mehr des Ausrichtens der Feierlichkeiten in der sogenannten Scheune.



Wer im Jahr 2020 heiraten möchte, sollte sich rasch einen Termin reservieren.

Rufen Sie mich einfach an unter der 035932 37729 oder schreiben Sie mir eine E-Mail standesamt@malschwitz.de

Für das Jahr 2021 ist ein neuer Trauort für den Standesamtsbezirk Malschwitz geplant. Lassen Sie sich überraschen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

*Ihre Standesbeamtin
Alin Brötzmann*

Weihnachtsgrüße

Weihnachten - ein Fest der Freude und Freundschaft soll es sein. Freundschaft ist das schönste Geschenk, welches Menschen sich machen können.

Denn die schönsten Geschenke kann man nicht in Geschenkpapier einpacken. Liebe, eine tolle Familie, gute Freunde, Gesundheit und glücklich sein.

In diesem Sinne möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

*Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree*



Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses der Ortsstraßen der ehemaligen Gemeinde Guttau im Ortsteil Halbendorf/Spree

Die Gemeinde Malschwitz hat mit Eintragungsverfügung vom 25.11.2019 verfügt, das Bestandsblatt der Ortsstraße Nr. 26 der ehemaligen Gemeinde Guttau „Klittener Weg“ im Ortsteil Halbendorf/Spree gemäß § 3 i. V. m. § 5 Abs. 2 ff. der Straßenbestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerzVO) zu berichtigen, um es an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen anzupassen. Die Einzelheiten der Verfügung (z. B. Beschreibung von Anfangs- und Endpunkt, Angaben zu betroffenen Flurstücken, Straßenlänge) ergeben sich aus dem Entwurf des geänderten Bestandsblattes und der Karte in der Anlage zur Eintragungsverfügung.

Die Eintragungsverfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegt ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe für die Dauer von zwei Wochen vom 09.12.2019 bis 23.12.2019 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26,

während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz veröffentlicht. Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

Malschwitz, 25.11.2019

Matthias Seidel
Bürgermeister

Folgende Maßnahme wurde in der Zeit vom 07.10.2019 bis 01.11.2019 durchgeführt:



Wir fördern kommunale Investitionen



Brücken in die Zukunft
Kooperiert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Anschaffung neuer Spielgeräte inkl. Aufbau und Tiefbauarbeiten für den Spielplatz der Kindertagesstätte "Bienenhäusel" in Kleinbautzen

Bauherr: Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz



Folgende Baumaßnahme wurde in der Zeit vom 23.04.2019 bis 14.11.2019 realisiert:



Gemeinde Malschwitz



Brücken in die Zukunft
Kooperiert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Straßenbau Doberschütz

Grundhafter Ausbau der Straßen „Am Löschteich“ und „Am Weinberg“ einschließlich Entwässerung in Doberschütz

Bauherr: Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Die Grenzen der Flurstücke:

1/1, 23/1, 26/1, 27/5, 33/1, 34/1, 35/2, 36/5, 36/6, 43a, 44/1, 45/6, 64/3, 75/4, 76/1, 77/6, 77/7, 77/8, 82, 97, 98, 345, 350a, 352/1, 1209, 1215, 1224/4, 1240, 1334/4, 1455, 1456, 1457, 1458, 1460/1, 1460/2, 1461, 1462/1, 1462/2, 1463/1, 1463/2, 1464/1, 1464/2, 1522, 1741, 1773, 1774, 1797/2, 1797/3, 1798, 1799/2

Gemeinde: Malschwitz

Gemarkung: Halbendorf/Spree

sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung nach Abschluss der Redynamisierung der

Spree. Der Grenztermin betrifft einen Teil im Bereich der Ortslage Halbendorf.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt/soll die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet

am **Freitag, dem 13.12.2019 um 09:00 Uhr**

in Halbendorf/Spree - Geißlitzer Straße - Brücke über die Spree statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Bitte beachten sie: Sind Eheleute geladen, müssen beide Ehepartner erscheinen oder sich gegenseitig schriftlich bevollmächtigen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Dipl. Ing. (FH) Andreas Schlegel

* Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur *

Einladung

Werte Ortschafts- und Gemeinderäte, liebe Einwohner der Altgemeinde Baruth!

Unsere nächste Ortschaftsratssitzung findet am **Dienstag, dem 21.01.2020, 19:00 Uhr im Jugendclub Dubrauke** statt.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Rückblick auf 2019
3. Aktuelles
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Probleme der Ortsteile

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Michel
Ortsvorsteherin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Altgemeinde Baruth!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ruhige Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich möchte mich bei Ihnen für die kommunale Zusammenarbeit bedanken und hoffe auch in 2020 auf Ihre Unterstützung. Diese wird auch weiterhin gebraucht. Viele Ziele stehen auf unserer Agenda für die nächsten Jahre. Die Beräumung der Gräben und Teiche in unseren Ortsteilen ist eine der wichtigsten Aufgaben, denn die Wasserentnahmestellen für die Ortswehr müssen gesichert sein. Gleichzeitig dienen saubere Gräben mit einem ungehinderten Durchfluss als wichtiger Hochwasserschutz. Wir werden uns weiter für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses und für eine optimale Straßenführung am Schulstandort einsetzen, unterstützen die Neugestaltung unseres neuen Kinderspielplatzes und vieles mehr ...

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit freut sich

Ihre und eure
Ortsvorsteherin Sylvia Michel

Feuerwehr

Auszeichnungsveranstaltung 2019 in Cunewalde

Am 22. November 2019 fand in der Blauen Kugel in Cunewalde die diesjährige gemeinsame Auszeichnungsveranstaltung des Landratsamtes Bautzen und dem Kreisfeuerwehrverband Bautzen statt.

Die folgenden Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Malschwitz wurden ausgezeichnet:

Ehrung von verdienstvollen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für langjährige treue Dienste durch den Kreisfeuerwehrverband Bautzen e. V.:

Anrede	Name	Vorname	Ortsfeuerwehr/ Standort	Jahre
Kamerad	Mürner	Dieter	Malschwitz/Gleina	40
Kameradin	Gerber	Heidemarie	Malschwitz/Gleina	40
Kamerad	Barthe	Heinz	Guttau	40
Kameradin	Krüger	Gudrun	Malschwitz/Gleina	50
Kameradin	Rudel	Evelin	Malschwitz	50
Kameradin	Ludwig	Rosemarie	Malschwitz	50
Kamerad	Becker	Reinhardt	Malschwitz	50
Kameradin	Weser	Rosemarie	Baruth/Buchwalde	50
Kameradin	Schupke	Ingrid	Baruth/Buchwalde	50
Kameradin	Hanusch	Gisela	Baruth/Buchwalde	50
Kamerad	Ulbricht	Werner	Baruth/Rackel	50
Kamerad	Schulze	Gottfried	Baruth	50
Kamerad	Beitlich	Hans-Lothar	Baruth	50
Kamerad	Kranz	Christian	Guttau	60
Kamerad	Hanusch	Gottfried	Baruth/Buchwalde	60
Kamerad	Bartusch	Eckhard	Baruth/Rackel	60
Kamerad	Basche	Kurt	Guttau	70



Kameradin Ludwig und Kamerad Becker



Kamerad Basche



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Ehrung der Dienstjubiläen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für den langjährigen aktiven Dienst durch den Landkreis Bautzen:

Anrede	Name	Vorname	Ortsfeuerwehr/Standort	Jahre
Kamerad	Rudel	Daniel	Baruth	25
Kamerad	Micksch	Udo	Malschwitz	40
Kamerad	Hanusch	Rolf	Baruth	40
Kamerad	Junker	Holger	Gutttau	40
Kamerad	Theißen	Uwe	Malschwitz/Gleina	40
Kamerad	Voigt	Rex	Neudorf/Halbendorf	40
Kamerad	Liepelt	Heinz	Gutttau	50
Kamerad	Noack	Lothar	Gutttau	50



Kameraden Micksch und Hanusch



Kameraden Liepelt und Noack

Das Jahr neigt sich dem Ende.

Weihnachten, die Zeit im Jahr, für Familie und Freunde, einfach mal die Seele baumeln lässt, die schönen Stunden und den Schein der vielen Lichter und der funkelnden Kugeln am Baum genießt. Ganz genau!

Wenn wir in der Vorweihnachtszeit Hektik nicht mehr wissen, wo uns der Kopf steht, hilft nur noch Luft holen und Pause machen.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Gemeinde Feuerwehr Malschwitz, ihren Familien, den Mädchen und Jungen der Jugendgruppen und allen Einwohnern der Gemeinde Malschwitz eine schöne Adventszeit, frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und dazu viele Lichtblicke fürs kommende Jahr!

Für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft möchte wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden, Ehrenmitgliedern, Partnern und allen, die in irgendeiner Weise unserer Wehr zur Seite gestanden haben, ganz herzlich bedanken.

Die Wehrleitung
der Gemeinde Feuerwehr Malschwitz



Rund um die Feuerwehr Gutttau

Am 14.09.2019 startete die Jugendfeuerwehr Gutttau die alljährliche Ausfahrt.

Beginn war am Gerätehaus Gutttau. Gemeinsam fuhren wir mit den Fahrrädern nach Kleinsaubernitz in den Ton-Tagebau, wo der erste Stopp eingelegt wurde.



Uns wurde dabei von Herrn Lachetta die Geschichte erklärt und gezeigt, wie man einen Kompass nutzt.

Danach ging es weiter Richtung Olba-See, dort angekommen wurden wir herzlichst mit Kaffee und Kuchen empfangen.

Es gab sogar eine Riesen-Überraschung: wir konnten nach dieser Stärkung mit den Schlauchbooten über die Olba zur Insel paddeln und bekamen eine kleine Führung.

Im Anschluss ging es weiter ins Kleinsaubernitzer Museum, wo wir einen kleinen Einblick in die frühere Geschichte des Ortes bekamen.

Zum Schluss grillten wir gemeinsam und begaben uns dann auf den Heimweg.

An diesem Tag lernten wir nicht nur die Geschichte von Kleinsaubernitz, sondern auch wie man ein Kompass nutzt und somit getrost mal auf sein Handy verzichten kann.

Wir hatten alle riesigen Spaß beim Fahrrad fahren, erkunden und entdecken.

Ein „Extra dickes Dankeschön“ - wie immer an dieser Stelle - an alle Helfer, ohne die so ein toller Tag für uns Kinder nicht möglich wäre.

Zwei Wochen später veranstaltete die Jugendfeuerwehr gemeinsam mit den aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gutttau/Brösa und dem Feuerwehrförderverein ein „Tag der offenen Tür“ im Gutttauer Gerätehaus.



Der Nachmittag begann bei einer Tasse Kaffee und leckerem selbst gebackenen Kuchen der Gutttauer und Brösaer Frauen. Danach wurde gebastelt, erklärt, gezeigt und ausprobiert.

Das Feuer-Brandhaus faszinierte alle, das Schlauchboot der Feuerwehr lud zum Paddeln ein, der Oldtimer „Bimbo“ drehte pausenlos mit seinen Gästen ausgiebige Runden, es wurde einfach gespielt oder, oder, oder ...



Das war: **FEUERWEHR ZUM ANFASSEN.**

Später wurde gemeinsam gegrillt und man hat den Tag gemütlich unter Kameraden und Vereinsmitgliedern ausklingen lassen.

Dieses Datum wurde gleich genutzt um eine lieb gewonnene Tradition fortzusetzen: ein gemeinsamer netter Abend mit den Kameraden der Feuerwehr Gleina.

Nochmal einen großen Dank an alle Helfer.

Tannenbäume, Kugeln, Lichter,

Bratapfelduft und frohe Gesichter.

*Freude am Schenken - das Herz wird weit-
Endlich ist sie da - die Weihnachtszeit!*



Liebe Einwohner von Kleinsaubernitz!

Wir von der Initiative „Kleinsaubernitzer“ und die freiwillige Feuerwehr Kleinsaubernitz, wünschen euch ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und ein erfolgreiches Jahr 2020!

Gleichzeitig möchten wir euch heute schon zum

2. Kleinsaubernitzer Weihnachtsbaumverbrennen einladen.

Am 25.01.2020 laden wir alle Einwohner – egal ob mit oder ohne Baum - **ab 17 Uhr** zum gemütlichen Weihnachtsbaumverbrennen **an der Feuerwehr** in Kleinsaubernitz ein. Wer den Baum **nicht tragen** kann, legt ihn bitte **am 25.01.2020 bis 10 Uhr** an den Zaun oder Straßenrand. Die Feuerwehr sammelt diese dann wieder ein.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. Januar 2020

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 7. Januar 2020

Schulen und Kindertagesstätten

Weihnachtungswünsche aus der Kita Eichhörnchen

Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft mit seinem zarten lieblichen Duft.

Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Besinnlichkeit.

Das wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Malschwitz, verbunden mit den besten Wünschen auch fürs neue Jahr.



Die Erzieherinnen

Ein Preis für die Lutkis und für die alten Hasen

„Wir sind 1, 2, 3 die Malschwitzer Lutki ...“, so sangen die Kinder der Vorschulgruppe des Malschwitzer Witaj-Kindergartens „Zum Wassermann“ sozusagen als Dank für die Auszeichnung der Domowina für den Nachwuchs 2019. Der Vorsitzende der Domowina David Statnik überreichte vorgestern jedem Kind persönliche Urkunde bei der Verleihung im Haus der Sorben. Ihnen und den anwesenden Eltern dankte David Statnik „... dass Sie den Reichtum der Zweisprachigkeit an ihre Kinder weitergeben ...“.

Wie die Kleinen bewies der Musiker Josef Brezan als ebenbürtiger Laureat der Auszeichnung der Domowina für den Nachwuchs. Dazu stellte Frau Franziska Albert in ihrer Laudation fest, dass der Geehrte beweist, dass die sorbische Sprache lebt und man Menschen mit Musik für die Sprache begeistern kann. Josef Brezan bekräftigte dies mit einer eigenen Interpretation des bekannten sorbischen Liedes „Pod Kulowom we holi ...“. Den Preis der Domowina erhielten Lubina Deutschmann aus Spohla ... „Sie kümmert sich um Projekte mit Schülern, um Veranstaltungen der Mitglieder der Domowinagruppen und -vereine sowie für interessierte Gäste“ hebt Laudatorin Brigitte Schramm hervor und Nikolaus Schneider aus Bautzen ...

Ehrung zugleich eine Aufforderung

Es ist zu einer Tradition geworden, dass Eltern der Malschwitzer „Witaj“-Kinder ihre Kleinsten zu Programmen im Dorf oder in der Gemeinde begleiten. Am Mittwoch war es ein ganz besonderer Termin, eine Auszeichnung mit dem Preis der Domowina für den Nachwuchs 2019 im Haus der Sorben. Die Eltern erlebten gelungene Lieder und einen Tanz, welche die Kinder in bunter Tracht der evangelischen Sorben des Bautzner Landes vorstellten. Genau so erfuhren Sie Dank und großes Ansehen für die Entscheidung, ihre Kinder zweisprachig in einer Witaj-Kita aufwachsen zu lassen. Der Vorsitzende der Domowina David Statnik wies ausdrücklich darauf hin. Die Auszeichnung der Domowina für den Nachwuchs der Vorschulgruppe des Malschwitzer Witaj-Kindergartens ehrt zugleich die selbstlose Mühe der Erzieherinnen unter der Leitung von Babara Krahl. Die Auszeichnung halte ich zugleich für eine Aufforderung an die Schulträger und Gemeinde, die Bildung weiter zweisprachig - dem Beispiel des Witaj-Kindergartens folgend - an der Grundschule und demnächst an der neuen Oberschule in Baruzh sicherzustellen und zu fördern.

Axel Art

Den Nachwuchspreis der Domowina für den „Wódny muž“

Am 02.10.2019 bekam die Großen unseres Kindergartens „K wódnemu mužej“ in Bautzen im Haus der Sorben die Nachwuchs-Ehrenmedaille der Domowina übergeben. Das war für uns alle, Kinder, Eltern, Erzieher, ein bewegender Augenblick. Für mich war es ein einmaliger Augenblick, sehen und hören zu können, wie unsere „Kinder“ gewürdigt werden, aber gleichfalls auch unsere Arbeit und die der Eltern. Ich bin seit der ersten Stunde der Eröffnung des Witaj-Kindergartens in Malschwitz mit dabei. Anfangs herrschte viel Skepsis, man hörte positive und negative Stimmen zu unserem Kindergarten, ich setzte mich auf die Schulbank und lernte eine neue Sprache, sorbisch, was auch nicht so einfach war ... Jahr für Jahr bekam unser Kindergarten mehr Zuspruch, es sprach sich herum, dass das Erlernen einer zweiten Sprache für Kinder von ganz klein an sehr gut ist. Ich erweiterte meinen Wortschatz, lernte sorbische Lieder, Verse, sah mit den Kindern Bücher an. Die sorbische Tracht kannte ich aber, wie zieht man sie an, welche Kniffe, was ist ganz wichtig zu beachten, das eignete ich mir an und habe viel Spaß und Freude dabei. Die Bräuche und Feste sind mir sehr ans Herz gewachsen. Diese Auszeichnung ist für mich gleichfalls der Ansporn, weiter die sorbische Sprache und Kultur zu pflegen, den Kindern in der Krippe die Grundbegriffe beizubringen und zu sehen, wie sie mit dieser zweiten, ihnen unbekanntem Sprache heranwachsen und Freude an ihr haben.

Erzieherin im Kindergarten
Sigrid Hörnig

Wir waren dabei

Am 02.10.2019 erhielt der Witaj-Kindergarten „K wódnemu mužej“ Malschwitz den Nachwuchs-Ehrenpreis der Domowina. Es war uns als Eltern eine Ehre, dass unsere Tochter an diesem Tag die Erzieher nach Bautzen ins Haus der Sorben begleiten durften. Die Begrüßung durch den Vorsitzenden der Domowina Herrn David Statnik und die Laudation auf unseren Kindergarten durch Frau Lenka Thomas, waren kurz und mit viel Dankbarkeit verbunden. Die Kinder und Erzieher führten ein kleines Programm durch, wobei die Gäste im Saal mitklatschten und mitsangen > das war ein sehr bewegender Moment für uns.



Obwohl fast alle Kinder und Eltern im Kindergarten keine Sorben sind, unterstützen wir wo immer es geht, so hat uns die Ehrung natürlich auch sehr stolz gemacht. Dennoch gehört der meiste Dank den Erziehern, die viel von ihrer Freizeit opfern, um die sorbischen Traditionen, die Sprache und die Bräuche an unsere Kinder und die Eltern und Verwandten weitergeben und diese auch pflegen. Wie zum Beispiel das mejemjetanje-Maibaumwerfen, den Ptači kwas - die Vo-

gelhochzeit, Auftritte beim Warthauer Naturmarkt, das Krabatfest oder das Folklorefestival in Bautzen. Wir wünschen dem Kindergarten noch viele Jahre ein volles Haus und in diesem Sinne

džakuju so a wšo dobre.

Familie Nadin und Andreas Noack



„In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist wohl das schönste aller Geschenke!“

Eine schöne und besinnliche Adventszeit, erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr wünschen von ganzem Herzen allen unseren Kindern, Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden die Erzieherinnen der Witaj-Kindertagesstätte „K wódnemu mužej“ aus Malschwitz.

An dieser Stelle möchten wir uns auch im Namen der Kinder recht herzlich bei allen Eltern und Helfern für unseren schönen „neuen“ Garten mit den neuen selbstgebaute Spielgeräten dieses Jahr bedanken und für die Hilfe bei unseren Festen und Feiern. Wir wünschen Ihnen Allen Gesundheit und Wohlergehen und sagen

Džakuju-Danke!

AWO Kita Waldidylle in Halbendorf/Spree entdeckt die Berufe

Seit September heißt unser neues Thema im Kindergarten „Berufe“. Bei einem Spaziergang durch Halbendorf entdeckten wir einen Dachdecker bei der Arbeit und auch in unserem Kindergarten wurde zu der Zeit fleißig gebaut. Unsere Garderobe hat eine Fußbodenheizung und neuen Fußbodenbelag bekommen. Bei diesen Baumaßnahmen konnten wir der Heizungsfirma Koban aus Briesing, dem Fußbodenleger und Maler Sebastian Zoch aus Wartha, der Elektrofirma Trompler und Baier aus Kleinsaubernitz und unserem Tischler Rex Voigt aus Halbendorf über die Schulter schauen. Dabei stellten wir fest, dass jeder Handwerker noch eine genaue Berufsbezeichnung hat. Also es gibt Tischler, Elektriker usw. Es wurden im Rahmen des Projektes Werkzeuge genau unter die Lupe genommen und ein echtes Igelhaus aus Ziegelsteinen gemauert. Danach ging es weiter mit dem Thema Arzt, Krankenschwester, Hebamme. Wir richteten eine Arztpraxis in unserer großen Gruppe ein, sogar mit Wartezimmer. Die Kinder spielten begeistert. Große Augen machten alle Kinder als Schwester Claudia ihren Beruf vorstellte und Spritzen, Tupfer und Verbandmaterial mitbrachte. Aber auch die Hebamme Romy Walter aus Halbendorf besuchte uns in der großen Gruppe und stellte ihren Beruf den Kinder vor. Sehr spannend. Aktuell beschäftigt uns der Beruf Friseur. Frau Rogge kam uns besuchen und zeigte den Kindern was alles für einen schicken Haarschnitt nötig ist. Der Höhepunkt war das Färben mit Haarkreide. Ganz stolz zeigten alle ihre bunten Haare.

Vereine

12. BARUTHER Kegel-Turnier wieder erfolgreich

Am diesjährigen Buß- und Betttag waren die BARUTHER Bahnen wieder sehr gut gefüllt. Bereits am Dienstagnachmittag konnten die Jüngsten der Gemeinde ihr Können unter Beweis stellen. Es war interessant zu sehen, wie ehrgeizig die Kinder versuchten, die meisten Kegel zu treffen. Es ist positiv zu sehen, dass sie für einige Zeit ihre Handys zur Seite legten und einfach nur einen schönen Sport ausübten. Als „Belohnung“ gab es für jedem ein kleines Willkommensgeschenk, von Sachsenmilch. Ab 16.00 Uhr konnten die Erwachsenen mit den ominösen neun Kegeln kämpfen. Es wurde bis in den neuen Tag hinein gekegelt ... Somit konnten alle Anmeldungen abgearbeitet werden. Am Mittwoch waren unsere Kegelfreunde aus Rodewitz ja schon um 7.30 Uhr auf unseren Bahnen. Ohne Stocken ging es bis 16.00 Uhr, wo die Küchen Besatzung wie immer die letzten Kugeln des Turniers schoben.



In diesem Sinne ein großes Dankeschön an Herbert Schulze und sein Team für die wiederum sehr gute Unterstützung an den beiden Tagen. Es war wie immer- alles sehr, sehr lecker.

Vor der Siegerehrung zeigte uns die jüngste Tanz Gruppe der Flash Points ihr Können. Der Applaus im Sportlerheim war mehr als berechtigt. Die Kinder machten ihre Sachen echt super.

Nun hatte unser Ehrengast, Hr. Rainer Mönlich, seine Aufgabe. Der Präsident unseres Landesverbandes Classic Kegelsport, zeichnete nun die diesjährige drittbeste Mannschaft Deutschlands aus ... UNSERE männliche U 14!!! Diese Auszeichnung hat das Team von Dirk Biehl allemal mehr als verdient.

Nun wurden die Besten des 12. Mersys Kegeln geehrt.



Dieses Prozedere machte uns Klaus Nowak wieder hervorragend und sehr unterhaltsam. Es wurden Dank unserer über 120 Sponsoren!!! hervorragende Preise für diese gute Leistungen ALLER übergeben. Einen großen Dank für die jahrelange Unterstützung unserer Kegelabteilung an alle aufgeführten mittelständische Unternehmen sowie Kegelfans der Gemeinde!!! Ohne euch würde dieses Turnier nicht stattfinden.

Diesmal ging das empfangene „Trinkgeld“ in den kleinen Holzturm, zum Neubau eines neuen Spielplatzes in Baruth. Auch ein zur Verfügung gestellter Preis wurde für diesen Zweck diesmal versteigert! Hr. Kriedel ersteigerte diesen tollen Preis, sicherlich zur Freude des neu gegründeten Spielplatz Vereins!?

Diesmal wurden auch wieder zwei Hauptpreise unter allen Teilnehmern verlost ... das Markita DAB Plus Radio ging nach Großdubrau. Die zwei Eintrittskarten für die Ehrlich Brothers gingen nach Demitz-Thumitz. Somit ging wieder ein kleines Event in unserem BARUTHER Sportlerheim zu Ende ...

(BKR)

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de

Mersi`s Kegelwettbewerb für Jedermann

Ergebnisse (Plätze 1. - 10.) der Kegelwettbewerbe am 19. und 20.11.2019

Männer (aktiv)

1. Grätzer, Peter	Baruther SV 90	259
2. Platzack, Gerd	Großdubrau	257
3. Paschke, Georg	Königswarthaer SV	254
4. Ullrich, Jürgen	SV 1896 Großdubrau	253
5. Biehl, Dirk	Baruther SV 90	253
6. Pursche, Ralf	Baruther SV 90	250
7. Becker, Daniel	SV 1896 Großdubrau	250
8. Knospe, Henry	Döbeln	250
9. Jerosch, Alexander	MSV Bautzen 04	247
10. Friedrich, Danilo	Blau-Weiß 99 Rodew./Hoch.	247

Männer/Frauen (nicht aktiv)

1. Scholze, Steffen	Baruther SV 90	230
2. Pfarr, Siegfried	Baruther SV 90	229
3. Scholze, Vera	Baruther SV 90	228
4. Heinisch, Sandra	Baruther SV 90	225
5. Pursche, Matthias	Baruther SV 90	219
6. Ziegenbalg, Uwe	MSV Bautzen 04	217
7. Schoele, Sylke	SV 1896 Großdubrau	210
8. Schmidt, Torsten	Baruther SV 90	207
9. Riedel, Klaus	MSV Bautzen 04	201
10. Schmidt, Peter	MSV Bautzen 04	192

Männer (Neulinge)

1. Schuster, Thomas	Baruther SV 90	195
2. Lehmann, Steffen	Rackel	194
3. Kriedel, Gert	Dubrauke	184
4. Friemel, Martin	Baruth	180
5. Freitag, Daniel	Baruther SV 90	175
6. Richter, Ralf	Rackel	171
7. Nowak, Frank	Baruther SV 90	168
8. Hogau, Stephan	Steindörfel	164
9. Wobst, Torsten	Baruth	160
10. Zippel, Ralf	Preititz	140

Frauen (aktiv)

1. Riedel, Peggy	MSV Bautzen 04	242
2. Löscher, Rita	MSV Bautzen 04	237
3. Mickan, Ramona	SV Kirschau	237
4. Ebermann, Grit	Döbeln	225
5. Zeidler, Christine	ESV Lok Hoyerswerda	216
6. Seifert, Theresa	Laußnitz	208
7. Köhler, Rita	Blau-Weiß 99 Rodew./Hoch.	207
8. Schönfeld, Ingrid	ESV Lok Hoyerswerda	206
9. Dallwitz, Marina	Blau-Weiß 99 Rodew./Hoch.	205
10. Semig, Carmen	Blau-Weiß 99 Rodew./Hoch.	202

Frauen (Neulinge)

1. Funfack, Barbara	Bautzen	168
2. Schmidt, Claudia	Gleina	162
3. Seifert, Kathrin	Laußnitz	160
4. Graff, Mandy	Basankwitz	159
5. Klötzke, Sabine	Baruth	149
6. Schmidt, Annett	Rackel	147
7. Schulze, Petra	Dubrauke	143
8. Kubin, Jenny	Gleina	138
9. Löffler, Cordula	Guttau	137
10. Schuster, Katrin	Baruth	135

Jugend U 18

1. Hornig, Thea-Selina	Königswarthaer SV	246
2. Groß, Susanne	Baruther SV 90	234
3. Schöpke, Paul	Baruther SV 90	233

4. Krujatz, Ernst	Baruther SV 90	233
5. Lehmann, Elina	Baruther SV 90	233
6. Eisold, David	Baruther SV 90	232
7. Grätzer, Katja	Baruther SV 90	232
8. Oswald, Kai	Lückersdorf/Gelenau	230
9. Kubitz, Jonas	Königswarthaer SV	230
10. Nowak, Paul	Baruther SV 90	226

Jugend U 14



1. Penzholz, Konrad	Baruther SV 90	235
2. Stiller, Kevin	Baruther SV 90	234
3. Heinisch, Lena	Baruther SV 90	231
4. Paschke, Clara	Königswarthaer SV	230
5. Wehlend, Jonas	Blau-Weiß 99 Rodew./Hoch.	229
6. Illguth, Laurenc	MSV Bautzen 04	228
7. Lehmann, Janine	Baruther SV 90	228
8. Riedel, Fabian	MSV Bautzen 04	224
9. Oswald, Nick	Lückersdorf/Gelenau	222
10. Schmied, Tom	Baruther SV 90	219

Kinder U 11

1. Funfack, Noah	KV Bautzen	216
2. Heinisch, Nora	Baruther SV 90	215
3. Oswald, Nancy	Lückersdorf/Gelenau	178
4. Schöpke, Max	Baruther SV 90	174
5. Hogau, Arthur	Steindörfel	145
6. Schmidt, Richard	Baruth	141
7. Funfack, Imea	KV Bautzen West	140
8. Schmidt, Hanna	MSV Bautzen 04	140
9. Graff, Sarah	Baruther SV 90	138
10. Schwaiger, Luna-S.	GTA	138

Kinder (Neulinge)

1. Rohrmann, Angelina Wilthen		108
2. Krujatz, Selma	Cannowitz	99
3. König, Massimo	Gleina	97
4. Lange, Moritz	Rackel	95
5. Zippel, Niklas	Preititz	94
6. Smolinski, Leopold	Baruth	90
7. Nowak, Linus	Baruth	88
8. Rockstroh, Jolien	Basankwitz	78
9. Schuster, Fabienne	Baruth	75
10. Wagner, Mia	Malschwitz	73



BARUTHER SV 90 "KEGELN FÜR JEDERMANN" 2019
SPONSOREN

Wir sagen Danke!

Agrar GmbH "Am Stromberg" Gröditz
Apotheke "Hirsch" Weißenberg
Apotheke "Marktkauf" Bautzen
Arztpraxis Beate Jobst Baruth
ASB Montageservice Bautzen
Autohaus Hennersdorf Kubschütz
Autohaus Nissan Nitschke Bautzen
Autohaus Roschk Bautzen
Autoservice 1A Toralf Schwurack Guttau
Autoservice Netz & Dutschmann Gröditz
Autoservice Weigersdorf
Bäckerei & Cafe Jeremias Großdubrau
Bäckerei Elle Bautzen
Bäckerei Gerber Förstgen
Bäckerei Katzer Bautzen
Bäckerei Medack Klitten
Bäckerei Richter Stier
Bäckerein Bleschke Bautzen
Bärbel's Einkaufssek Malschwitz
Baugeschäft Pursche Baruth
Bauhof Soldan Weigersdorf
Baumarkt BHG Malschwitz
Baumarkt Hornbach Görnitz
Baumschule Wendler Weißenberg
Baustoffzentrum Wöhlk Ebendorfer
Bestattungsunternehmen Hinz Weißenberg
Billardgarage Bautzen
Budissa Agrarprodukte Preilitz / Kleinbautzen
Bürgermeister Matthias Seidel
Büroservice Lux Belgern
Dietmar Pooch Baruth
Döner Bone'ma Bautzen
Döner Jaika Kebab Bautzen
Döner Manni's Kebab Jenkwitz
Döner Preilitz
Döner Weißenberg
Elektro Trompler und Beyer
Entsorgungsunternehmen ESG Guttau
Fahrrad Schneider Burk
Familie Stiller Baruth
Ferienwohnung Biehle Baruth
Fitnessclub Prima Klima Malschwitz

Fleischerei Heinze Bautzen
Fleischerei Schulze Förstgen
Fleischerei Thomas Keller Bautzen
Fleischerei Wenk Bautzen
Fleischerei Wetzko Bautzen
Fliesenleger Hai Kleinwelka
Frenzel-Bräu Bautzen
Friseur „4HAAReszeiten“ Commerau
Friseur Haarscharf Baruth
Friseur Kirschner Malschwitz
Friseur Mihan Kleinsaubernitz
Gabis Töpferstube Baruth
Gärtnerei Mehlhose Weicha
Gärtnerei Quiel Preilitz
Gärtnerei Siegfried Graf Baruth
Gaststätte "Alter Bierhof" Bautzen
Gaststätte "Culinarium" Bautzen
Gaststätte "Kastanienhof" Großdubrau
Gaststätte "Long Horn" Bautzen
Gaststätte "Radlerhof" Guttau
Gaststätte "Schwabenpfeil" Reichenbach
Gaststätte "Sportlerheim" Baruth
Gaststätte "Winter's Steakhouse" Bautzen
Gaststätte "Zum Olbasee" Kleinsaubernitz
Gaststätte „Café & Restaurant Toro“ Weißenberg
Gaststätte „Wjelibik“ Bautzen
Gaststätte „Zum Echten“ Bautzen
Gaststätte „Zum Zollhaus“ Bautzen
Gaststätte „Zur Guten Laune“ Lömischau
Gaststätte „Domino“ Klix
Gerüstbau Hogau Steindörfel
Handelshof Bautzen
Hausmeisterdienst Schmidt Baruth
Heinrichsthaler Milchwerke Radeberg
Hochseilgarten am Stausee Bautzen
Holz-/Bautenschutz Jürgen Wenk Königswartha
Hubauer Getränke Bautzen
Hüpfburgverleih Wurschen
Inker Johannes Pursche Baruth
Insektenschutzfenstertechnik Becker Großdubrau
Internethandel Kabisch Baruth
Kommet Ebendorfer

Kosmetik & Fußpflege Sophie Mai Kleinsaubernitz
Kosmetikstudio Bohot Weißenberg
Kunert Frank Buchwalde
Lagerhaus Lux Belgern
Land- und Gartentechnik Weinert Niederkeina
Landhandel Schkade Belgern
Landylll Farbenfrohe Rackel
Landskron Brauerei Görnitz
Landwirt Hesse Dubrauke
Landwirtschaftsbetrieb Graf Baruth
Michael Dietz Preilitz
Nettis Partyservice Brießnitz
Ohler Hans-Georg Großdubrau
Oppacher Getränke
Oskarshausen Freital
Panometer Dresden
Panometer Leipzig
Physiotherapie Darina Kieschnick Baruth
Physiotherapie Kerstin Kolpe Weißenberg
Physiotherapie Dreßler-Grätzer Bautzen
Pilzhof & Edelpilzzucht Breck Dubrauke
Ralph Müller Baruth
Rechtsanwalt Norman Retzlaff Kotitz
Sachsenmilch Leppersdorf
Salzgrotte Salina Bautzen
Saurierpark Kleinwelka
Schlosserei Hantscho Brehmen
Schmidt Joachim Baruth
Sonderpreis Baumarkt Bautzen
Sport Staude Weißenberg
Spreemühle - Pappen- und Kartonagenfabrik Neudorf
SV Großdubrau 1896
Tankstelle „OIL!“ Kleinsaubernitz
Teichwirtschaft Kauppa
Tele Pizza Bautzen
Textilpflege Werner Bautzen
Tierpark Dresden
Tischlerei Weser Buchwalde
Tropical Island bei Berlin
Vermessungsbüro Kurtze Bautzen
Weinhandel Dieter Krenz Baruth
Zahnarztpraxis Michel Baruth

Der Baruther Sportverein 90 e. V. wünscht allen Sportkameradinnen und Sportkameraden, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020. Wir bedanken uns für die hilfreiche Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gemeinsame Zeit.

Der Vorstand



Spende für die Sportwichtel



Malschwitz, 02.10.2019. Kinder nehmen über Bewegung nicht nur ihre Umwelt wahr, sondern vor allem sich selbst und ihren Körper. Mit der Schulung einer guten Bewegungskoordination legen wir im Kleinkind- und Vorschulalter den Grundstein für die folgenden motorischen Entwicklungsprozesse, die in der Grundschule bewältigt werden müssen, wie die Ausdauerfähigkeit, die Kraft- oder Schnelligkeitsentwicklung. Dieses Konzept unserer Sportwichtel in Malschwitz überzeugte die Mitglieder des Lions Fördervereins Bautzen.

Die Sportwichtel stellen die Kindersportsparte des SV Traktor Malschwitz e. V., der 1948 gegründet wurde. Die Sportwichtel treffen sich jeden Mittwoch 17:00 Uhr in der Turnhalle Malschwitz.

Kontakt: Spartenleiterin Anja Kloß, Tel.: 0174 9259793, E-Mail: kloesschens@t-online.de

In unserer Kindersportstunde am Mittwoch, dem 2. Oktober 2019, wurde uns ein Scheck über 500,- Euro überreicht. Dies werden wir u. a. für kindgerechte Spielgeräte einsetzen. Lasst euch überraschen!
Sportwichtel des SV Traktor Malschwitz e. V.:
Kinderwelt ist Bewegungswelt, Bewegung bedeutet Persönlichkeitsentwicklung!



Liebe Kameradinnen und Kameraden der FF Guttau,

ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Guttau für die Einsatzbereitschaft, die geleistete Arbeit und die Unterstützung im bald zu Ende gehenden Jahr ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche euch, euren Familien sowie den Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr besinnliche und frohe Stunden zur Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins nächste Jahr. Möge das neue Jahr persönlich alles Gute, Gesundheit und Freude bringen.

Feuerwehrkameraden

*Einer für alle und alle für einen,
sie halten zusammen, mag kommen was will.
So ist es im Einsatz beim Löschen des Feuers,
sie schau'n nach einander, bis alles ist still.*

Hagen Kusche

Ortswehrleiter der FF Guttau

Großartige Stimmung bei der 26. Radtour in den Herbst

An dieser Stelle allen Teilnehmern einen herzlichen Dank für die tolle Stimmung zur diesjährigen Radtour nach Pließkowitz und Kleinbautzen. Ein Glück, dass das Wetter so gut war und wir so einige Abkürzungen nutzen konnten, die sonst nicht offen sind.

Besonders die Kinder freuten sich über die kleinen Pausen am Wege.



Spannend zu hören war die Sage, nach der sich der Teufel in der Mühle in Guttau die Hose zerrissen hat und sich diese dann am Teufelsstein mühselig ausbessern musste. Viel Spaß hatten wir auch beim Ratespiel, wo es Dank unserer Sponsoren viele schöne Preise zu gewinnen gab. Für die Erwachsenen waren wohl die Führung durch den Steinbruch in Pließkowitz und die Lichtbildervorträge über Vietnam und unsere Geschichte die Höhepunkte.

Vielen Dank dafür bei Herrn Stief von der Firma ProStein und unsere Mitstreiter Sven Jatzke und Helmut Knoblich. Bis zum nächsten Jahr!

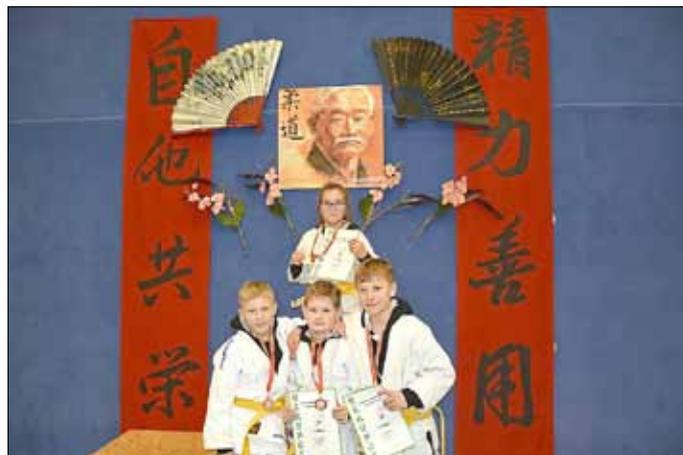
Peter Schulze

Im Namen des Fördervereins

Emilia Klien krönt tolles Wettkampffahr mit Bezirksmeistertitel

Am Samstag, dem 16.11.2019, trafen sich die Judokas der Altersgruppe U11 in Riesa zu den Bezirksmeisterschaften. Auch vom Polizeisportclub Bautzen waren fünf junge Judokas am Start.

Nach einem langen Wettkampffahr stellen die Bezirksmeisterschaften den Jahreshöhepunkt dar und Emilia Klien zeigte sich von Beginn an topfit. In ihren drei Kämpfen lies sie ihren Gegnerinnen keine Chance und gewann überzeugend den Bezirksmeistertitel.



Im Kampf um Platz 3 standen sich Fabian Richter und Matteo Händler gegenüber. Etwas überraschend aber dennoch verdient gewann Fabian Richter den entscheidenden Kampf und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Ebenfalls Bronze gewannen Felix Rauchfuß und Alexander Seidel. Ein tolles Ergebnis der jungen Bautzener, wenn man bedenkt dass vor allem die Jungs auch im kommenden Jahr noch in der Altersgruppe U11 startberechtigt sind.

Challenge-Cup in Kamenz 2019

Der Auftakt zum spannenden Judowochenende in Kamenz machten die Aller kleinsten. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Annabel Klien, die ihre beiden Kämpfe gegen ihre tschechischen Gegnerinnen siegreich gestalten konnte. Mit Annika Mißler freute sich eine der jüngsten über Platz 2. Pierre Allisat komplettierte den Medallensatz mit Platz 3. In der Altersklasse U12 konnte Nick Rabe den 3. Platz belegen, eine starke Leistung, bei einem Teilnehmerfeld von

28 Startern in seiner Gewichtsklasse. Die Anderen Sportler der Altersklasse verzichteten auf einen Start hinsichtlich der eine Woche später stattfindenden Bezirksmeisterschaft U11 in Riesa. Bei den Mädchen der Altersklasse U15 erreichten Esther Mitschke bis 57 kg und Franziska Sikora über 63 kg den 3. Platz, Laura Skamrahl beendete das Turnier mit Platz 5. Die männlichen Starter der U15 schnitten besser ab. Nach starken Kämpfen mit schönen Schulterwürfen erhielt Vincent Reimann in der Gewichtsklasse bis 40 kg den 3. Platz. Ralph Weise und Emil Gödan starteten in der Gewichtsklasse über 66 kg. Das Anliegen des Trainerteams war klar: „Angriff ist die beste Verteidigung!“ Emil und Ralph bemühten sich und erfüllten die gestellte Aufgabe mit Bravour.



Emil konnte sich nach einem ausgeglichenen Kampf mit Verlängerung auf das Finale freuen, Ralph unterlag leider seinem Gegner und stand im kleinen Finale um Platz 3. Wie Ralph musste sich Emil gegen einen stark überlegenen Ra-derberger Sportler behaupten. Auch Emil fand keine Mittel, kann sich aber über einen starken Platz 2 freuen. Für Ralph war das kleine Finale ziemlich schnell erledigt, er erreichte am Ende Platz 3. In der U18 gingen Fabrice Hilbig, Benno Schwarz, Konrad Richter, Patrick Mersiowsky und Paul Ziesch an den Start. Fabrice Hilbig hat seinen ersten Kampf souverän gewonnen und auch in sein zweiten Kampf konnte er mit seinem sehr starken Uchi mata gewinnen. Das Turnier beendete er schlussendlich auf Platz 3. Auch Benno Schwarz gelang mit Platz 3 ein tolles Ergebnis. Für die restlichen Bautzner Sportler reichte es in Kamenz nach guten Leistungen leider nicht für das Podest.

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V. Miteinander - Füreinander

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS, nachdem wir die Gemeinde-Weihnachtsfeier bereits vor dem Erscheinen des „Spreeauen-Boten“ begangen haben, führen wir für unsere Mitglieder und ständigen Gäste

am Mittwoch, dem 11.12. ab 14.30 Uhr im Schirachhaus eine zweite Weihnachtsfeier durch.

Wir wollen bei Kerzenschein, Weihnachtsliedern und Weihnachtsgeschichten frohe Stunden verbringen und uns auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Gästen und Unterstützern aus Kleinbautzen und Preititz eine freud- und friedvolle Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien.



Vorschau für Januar 2020

Mittwoch, 08.01.2020 Jahresauftakt

Montag, 27.01.2020 Vogelhochzeit

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Kindheitserinnerungen für den Naturerlebnispfad Guttau

Wir suchen: Ihre Kindheitserinnerungen

Waren die Guttauer Teiche Ihr Ausflugsziel am Sonntag? Oder die Warthschen Wiesen Ihr Spielplatz vor der Haustür? Können Sie sich an die Verwandlung der Olba erinnern?

Im nächsten Jahr werden erste Schritte zur Erneuerung des Naturerlebnispfades „Guttauer Teiche und Olbasee“ unternommen. Bei der Neukonzeption sollen dabei persönliche Erinnerungen und Anekdoten von Anwohnern aus Guttau, Wartha, Kleinsaubernitz und der näheren Umgebung eine besondere Rolle spielen. Gewonnene Schätze werden anschließend aufgearbeitet und in den neu zu gestaltenden Elementen des Naturerlebnispfades Verwendung finden. Dazu möchten die Biosphärenreservatsverwaltung und der Heimatverein Radiška e.V. zu einem gemütlichen Geschichts- und Geschichtenwochenende vom 24. – 25. Januar 2020 in das Schulmuseum Wartha einladen. Kommen Sie mit uns über Natur, Landschaft und Gesellschaft Ihrer Kindheit und Jugend ins Gespräch. Sicher können Sie bis dahin die langen Winterabende schon nutzen und in Ihren Schubladen nach interessanten Fotos oder anderen Dokumenten stöbern, welche auf den Schautafeln des Pfades gezeigt werden können.

Wir freuen uns auf Ihre „Schubladenschätze“, welche die vergangene Nutzung anschaulich machen.

Dopomnjenki ze džěcátstwa za šćežku přirody Hućina

Pytamy: Waše džěcace dopomnjenki

Su Hućinjanske haty Waš cil njeźělnych wulětow byli? Abo Stróžanske łuki Waše hrajkanišo před durjemi pod holym njebjom? Móžeće so na změny při Olbje dopomnić?

Přichodne lěto so přnje kročeje za wobnowjenje dožiwjenskeje šćežki přirody „Hućinjanske haty a jězor Olba“ kroča. Při znowakoncipowanju měli wosobinske dopomnjenki a anekdoty wobdylerjow Hućiny, Stróže, Zubornički a blišeje wokolinje wosebity rólu hrać. Dobyte pokłady a dopóznaća so wobzělaja a so w nowych elementach šćežki wužiwać. Tohodla přepróšujetej zarjadnistwo biosferoweho rezervata a domizniske towarstwo „Radiška“ z.tow. na zabawný kónc tydźenja ze stawiznami a stawizničkami wot 24. hač do 25. januara 2020 do Šulskeho muzeja Stróža. Dajće so z nami do bjesady wo přirodže, krajinyje a towaršnosći. Zawěsće móžeće hač do tutoho termina dolhe zymske wječory za to wužiwać, we Wašich kašćikach za zajimawymi fotami abo hinašimi dokumentami hlađać, kotřež so hodža na wukładnych taflach šćežki wužiwać.

Wjeselimy so na Waše kašćikowe pokłady, kotřež činja nam zańdženosc nazornu.

Advent im Biosphärenreservat – Wald, Wild und Musik im alten Schafstall

Im alten Schafstall und auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung wird es wieder besinnlich. Am Freitag, dem 13. Dezember 2019 lädt die Biosphärenreservatsverwaltung bereits zum dritten Mal zwischen 15 und 19 Uhr Bewohner und Gäste des Biosphärenreservates zu einem gemeinsamen Adventsnachmittag mit Musik, Lagerfeuer, Wildimbiss und Kuchen ein.

Ganz nach dem Motto „Aus dem heimischen Wald frisch in die Weihnachtsstube“ ist es an diesem Tag möglich, einen frisch geschlagenen Weihnachtsbaum aus dem Landeswald käuflich zu erwerben. Angeboten werden heimische Kiefern und Fichten. Gleichzeitig stehen regionale Wildspezialitäten von Reh und Wildschwein zum Verkauf.

Für Kinder und Erwachsene gibt es ein weihnachtliches Bastelangebot. In stimmungsvoller Atmosphäre können Sie bei Punsch, Kaffee oder Tee gern mit den Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem sorbischen Heimatverein Radiška e. V. durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Schmidt

SB Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Tourismus



Erntedank in Malschwitz

Als **gemeinsame Veranstaltung** der **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Malschwitz**, der **Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz** und der **Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz** mit Ehrenamtsförderung durch den Landkreis Bautzen fand am Sonntag, dem **29. September 2019** ein ganz besonderes **Erntedankfest** statt.

Bei blauem Himmel und Sonnenschein starteten der Festzug mit Feuerwehr, Kindern und Kirchgemeinde bei Familie Winter mit der wunderschönen Erntedankkrone, die von vielen so liebevoll hergestellt und geschmückt wurde. Musikalisch begleitet von den Jungbläsern rückte der Festzug in die Malschwitzer Kirche ein und auch diese von vielen fleißigen Helfern festlich mit Kränzen und Girlanden und reichlich Erntedankgaben geschmückt. Dank an Herrn Noack, den Kirchenchor, Posaunenchor und die Kurrende-Kinder für den stimmungsvollen Gottesdienst mit Segnung der Feuerwehren, die es letztlich sind, die ein ums andere Mal unsere Ernte vor Feldbränden retten.

Die anschließende Feier auf dem Dorfplatz mit leckeren Kuchen aus vielen Backöfen der Gemeinde war ein Gaumenschmaus, ebenso der köstliche ungarische Kesselgulasch. Keiner blieb hungrig oder durstig. Für alles war gesorgt und die üppige Dekoration ein Augenschmaus. Auch der regionale Markt lud zum Verweilen und guten Gesprächen ein und den Kleinen zauberten wir mit Hüpfburg und Pferdereiten ein Lächeln auf das Gesicht. Die Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz freute sich über die Planungsfortschritte zu informieren.

Danke für diesen ErntedankFESTtag!!!

Dem Organisationsteam, den vielen netten Helfern, der Feuerwehr und allen Besuchern ein herzliches Dankeschön für diesen schönen, gelungenen Tag.

Ihr alle habt das Fest zu diesem wundervollen Tag werden lassen, jede Begegnung bereichert, nicht nur im Herzen, sondern auch in unseren Spendenpferden. Wir danken für jede Spende (insges. fast 1000,- Euro), die unserem Spiel- und Begegnungsplatz zugutekommt, jedem ehrlichen Interesse, jeder Begegnung, jeder positiven, auch mal kritischen oder liebevollen Rückmeldung sowie allen Helfern; auch dem spontanen Einsatz der fleißigen Helfer in der Küche und der tierischen Unterstützung.



Wir danken für die Begegnung und Unterstützung zum Adventsmarkt und wünschen eine schöne Adventszeit.

*Ev.-Luth. Kirchgemeinde Malschwitz
Freiwillige Feuerwehr Malschwitz
Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz*



Seniorenverein Malschwitz-Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,
der Lichterbaum den Dorfplatz erhellt, es beginnt die schöne Vorweihnachtszeit. Darum laden wir euch alle ganz herzlich ein, am 12.12.2019 unsere Gäste zu sein. Wir wollen wie immer um 14:00 Uhr mit Kaffeetrinken beginnen, um uns dann bis zum Abendbrot auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Für diesen Tag waren eure zwei Wichtel schon oft auf den Beinen und hoffen nun auf euer zahlreiches Erscheinen.
Bis dahin alles Liebe.
Wir freuen uns auf euch.

Euer Vorstand, Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverein

Ortsgruppe Guttau/Brösa

Weihnachtsfeier in Guttau

Liebe Seniorinnen und Senioren,
freuen wir uns auf den Höhenpunkt des Jahres, unsere Weihnachtsfeier am
Dienstag, dem 10.12.2019 – 14.30 Uhr
im Raum der Kirchgemeinde Guttau.
Die Kinder aus dem Kinderhaus und aus der Grundschule üben schon fleißig ihr Programm für unsere Feier und Frau Berner mit Akkordeon und Gitarre steht uns zur Seite. So wollen wir bei Kerzenschein besinnliche und gemütliche Stunden verbringen.
Wer ein Gedicht, eine Geschichte o. Ä. hat: gern vortragen!
Liedertexte liegen bereit, so dass wir wieder viele Alte Weisen singen werden.
Bitte unbedingt anmelden, Tel.: 31055
Viele Grüße im Advent

i. A. A. Barthe

Verschiedenes

Adventsmusiken

- 3. Advent**
15. Dezember
17.00 Uhr
Kirche Pirschwitz

- 4. Advent**
22. Dezember
16.00 Uhr
Kirche Weißenberg



Es singen und musizieren die Chöre und Instrumentalkreise der Kirchgemeinden.

Gottesdienste im Advent, zum Christfest und zum Jahreswechsel

- 8. Dezember, 2. Advent**
10.00 Uhr, Baruth, Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 15. Dezember**
17.00 Uhr Baruth, Musikalischer Gottesdienst
- 22. Dezember, 4. Advent**
10.00 Uhr, Baruth, Predigtgottesdienst
- 24. Dezember, Heiliger Abend**
15.30 Uhr Baruth, Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr, Baruth, Christvesper
- 25. Dezember, 1. Christtag**
10.00 Uhr Baruth, Predigtgottesdienst
- 29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest**
10.00 Uhr, Baruth, Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 1. Januar, Neujahr**
17.00 Uhr, Baruth, Predigtgottesdienst mit Abendmahl
- 5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest**
10.00 Uhr, Baruth, Gottesdienst mit dem Pirschwitzer Krippens

Weitere Informationen, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie unter: www.kirchspiel-groeditz.de

Herzliche Einladung zum Advents-Feier-Abend!

Adventsmomente in der Malschwitzer Kirche - JEDEN Montag, Dienstag und Freitag (2. - 23. Dezember)

ADVENT - *eine gemütliche Zeit beginnt.*
Zeit der Vorfreude
Zeit der Ankunft
Zeit der Besinnlichkeit



Doch meist ist diese wichtige Zeit geprägt von Terminen, Besorgungen, Hetzerei, Stress und zu großen Erwartungen.
ADVENT - *eine besondere Zeit.*

In diesem Jahr laden wir ALLE – groß und klein – jeden **Montag, Dienstag und Freitag im Advent um 18 Uhr** in die **Malschwitzer Kirche** ein.

ADVENTSMOMENTE- *im Alltag leben!*
In der besonderen, abendlichen Atmosphäre des Kirchenraumes wollen wir gemeinsam die 24 Kerzen nach und nach am Adventskranz entzünden. Der Besinnlichkeit und gemeinschaftlichen Begegnungen, Raum und Zeit geben, Bibelversen lauschen, innehalten und Lieder singen. Der immer heller werdende Lichterkranz versinnbildlicht das zu erwartende Wunder der Heiligen Nacht - **Jesus Christus das Licht der Welt kommt zu uns.**

Wir freuen uns an diesen Tagen auf Groß und Klein sowie auf besinnliche **Momente im ADVENT.**

Gottesdienste Malschwitz-Guttau

Dezember

- 06.12.**
15.30 Uhr Guttau Puppenspiel zum Nikolaus
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 07.12.**
16.00 Uhr Malschwitz Buchlesung mit Frau Brankatschk
in der Loge der Kirche
- 08.12.**
10.00 Uhr Malschwitz Predigtgottesdienst + Kindergot-
tesdienst
- 09.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 10.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 12.12.**
19.00 Uhr Lömischau Adventsabend in der Gaststätte
„Zur Guten Laune“
- 13.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
19.00 Uhr Gleina Adventsabend im Gemeinschafts-
haus
- 15.12.**
10.00 Uhr Guttau Abendmahlsgottesdienst + Kinder-
gottesdienst
- 16.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 17.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 20.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 22.12.**
08.30 Uhr Malschwitz Predigtgottesdienst
- 23.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Adventsandacht
- 24.12.**
16.00 Uhr Guttau Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Malschwitz Christvesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr Guttau Christnacht
- 25.12.**
16.30 Uhr Guttau Musikalischer Weihnachtsfestgot-
tesdienst
- 26.12.**
10.00 Uhr Malschwitz Predigt + Kindergottesdienst
- 31.12.**
18.00 Uhr Malschwitz Jahresschlussgottesdienst mit hei-
ligem Abendmahl
- 01.01.**
14.00 Uhr Guttau Neujahrsgottesdienst mit Kirchen-
kaffee +
- 05.01.**
10.00 Uhr Malschwitz Abendmahlsgottesdienst + Kinder-
gottesdienst

Buchpremiere in der Malschwitzer Kirchenloge



Am 7. Dezember wird um **16 Uhr** in unserer Kirche eine Buchpremiere nebst Lesung stattfinden. Dazu laden wir Interessierte herzlich ein.

In dieser Neuerscheinung des Schwarzwasser Verla-
ges (Hrsg. G. Blumenstein,
Mithrsg. I. Brankatschk),
wird die Geschichte der
Oberlausitz vom 15. bis
19. Jahrhundert in authen-
tischen Geschichten, die in
alten Büchern und Akten
aufgespürt wurden, nacher-
zählt.

Insbesondere Malschwitz
hat da etliches zu bieten,
zum einen das Rätsel unse-

rer Kirchenloge, den Großbrand von 1715 oder die sogenann-
te „Kuhsteuer“, die im Siebenjährigen Krieg fällig wurde.

Der Titel des Buches lautet: „Ein wunderliches Völkchen –
Mord, Totschlag, Zank und Streit und andere wundersame
Geschehnisse aus oberlausitzischen Städten und Dörfern“.
Ab Anfang Dezember ist das Buch in gut sortierten Buch-
handlungen und auch im Internet erhältlich.

Es freut sich auf Ihr Kommen Pfr. W. Noack

Weihnachtslesung in der Mühle Baruth

Zur stimmungsvollen und besinnlichen Adventszeit liest
Uta Deckow vom MDR zum 2. Advent

in der **Mühle Baruth**

Geschichten zur Weihnachtszeit und Sagen der Oberlausitz.

07.12.2019 um 19:00 Uhr

Ticket zum Preis von 7,50 €

Wir bitten auf Grund der begrenzten Plätze unbedingt
um Voranmeldung unter

info@muehle-baruth.de oder 0174 6292521

Alles beim Alten? – Nicht ganz!

Am 29.10.2019 durfte die Arbeitsgruppe des Bürgermeis-
ters im zweiten Anlauf im Steinbruch Pließkowitz kontrol-
lieren, ob alle Punkte zum Staubminderungskonzept vom
Steinbruchbetreiber eingehalten werden. Dazu muss gesagt
werden, dass diese Maßnahmen bereits vor der Genehmi-
gung zur Haldenerweiterung notwendig gewesen wären.
Den konsequenten Forderungen nach Staubbminderungs-
und Feinstaubmessungen wurde erst nach zähem Ringen
der Bürgerinitiative nachgegeben. Feststellbar ist, dass
durch das Nachrüsten technischer Anlagen gegenwärtig
eine geminderte Belastung für die Bürger vorliegt. Ob dieser
Zustand aber von Dauer sein wird, ist ungewiss. Kein Ver-
ständnis zeigen die Bürger dafür, dass von Seiten des Ober-
bergamtes in den Jahren 2017/18 behauptet wurde, dass
alle gesetzlichen Parameter eingehalten werden. **Bis heute
liegen dazu keine Messungen vor!**

Seit September werden digitale Feinstaubmessungen in
Kleinbautzen durchgeführt. Mitglieder der Bürgerinitiative
wunderten sich, dass zu diesem Zeitpunkt keine analogen
Messungen von Staubbminderungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

WITTICH
W
MEDIEN

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

Erst jetzt, wo die Arbeiten auf den anliegenden Feldern erledigt sind, hat man den entsprechenden Messbehälter für den Staubbiederschlag angebracht. **Will das zuständige Landesamt für Geologie und Landwirtschaft auch dieses Mal Werte unterdrücken?**



Am 10.09.2019 wurde eine Sprengung im Beisein des mdr im Steinbruch Pließkowitz gezündet. Alle Bürger stellten übereinstimmend fest, dass diese Sprengung NICHTS mit den sonstigen Ereignissen zu tun hatte. LOGISCH! Allen Beteiligten, auch mdr war klar, dass diese Sprengung nicht der üblichen Vorgehensweise entsprach. Bereits am 29.10.2019 wurde die Arbeitsgruppe im Steinbruch darauf hingewiesen, dass die nächste Sprengung „etwas“ stärker ausfallen dürfte. Diese Aussage wurde bei der Sprengung am 13.11.2019 bei weitem übertroffen. Kleinstkinder wurden wiederum aus dem Mittagsschlaf gerissen und Muttis hatten zu tun, diese wieder zu beruhigen. An Haustieren ist zu beobachten, wie panisch sie reagieren. All diese Auswirkungen auf Mensch und Tier hätten vor einer erneuten Genehmigung abgeklärt werden müssen. So schreibt es das Gesetz vor. Doch nichts dergleichen ist passiert. Im Gegenteil, wenn nicht **jeder Bürger einzeln** beim Bürgermeister nach solch einer Sprengung persönlich anruft, wird die Aussage, dass die Sprengung wieder einmal das Maß überschritten hat, vom Gemeindeoberhaupt dahingehend „relativiert“, dass sich nur wenige bei ihm beschwert hätten. Deshalb bitten wir noch einmal alle betroffenen Bürger, die während einer Sprengung zu Hause sind, sich umgehend beim Bürgermeister persönlich zu melden. Die Bürgerinitiative kann hier nicht alles leisten, zumal viele Mitglieder berufstätig sind. **Alle sind gefragt, wenn es gilt, Missstände aufzudecken.** Am 05.11.2019 tagte der Ortschaftsrat von Kleinbautzen. Auch Mitglieder der Bürgerinitiative waren anwesend. Die

BI kämpft seit 2017 dafür, dass das FND Teufelsstein würdigere Bedingungen erhält. Deshalb hat die BI den Ortschaftsrat gebeten, hier mitzuhelfen, dass die Flächennaturdenkmale Teufelsstein und Weißer Stein in das Biosphärenreservat aufgenommen werden. Damit wäre der Schutz der Kulturgüter abgesichert. Denn wie man mit diesen Kulturgütern in unserer heutigen Gesellschaft umgeht, ist nicht mehr hinnehmbar. Jedoch hielt eine Konferenz der UNESCO und des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft folgendes fest: Sorbisches Siedlungsgebiet mit dem immateriellen Kulturerbe der Sorben, das zur Aufnahme auf die UNESCO-Liste vorgeschlagen wurde, setzt dabei bedeutende kulturelle Akzente. In gemeinsamen Projekten-u.a. in den Bereichen Bildung, Tourismus, Mobilität und regionale Wertschöpfung-sollen neue Impulse und Angebote für die Lausitz entwickelt und verwirklicht werden. Gute Argumente für das Biosphärenreservat nun doch die Flächennaturdenkmale Teufelsstein und Weißer Stein in die geplante Erweiterung des Reservates aufzunehmen. Erfreulich ist, dass im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft **zwischen Guttau und Lömischau 61 Apfelbäume alter Sorten gepflanzt wurden.** Diese Obstbaumallee war verschwunden und das Biosphärenreservat wagt einen Neuanfang. Lassen wir es als bewusste Bürger nicht so weit kommen, dass die Kulturgüter vor unserer Haustür einfach verschwinden dürfen.

Verständnis füreinander, gemeinsames Handeln und Freude an Erfolgen in unserer Heimat sind gerade in dieser Jahreszeit sehr wichtig. Die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz wünscht deshalb allen Bürgern auch Zeit zur Besinnung, eine ruhige Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und natürlich für das Jahr 2020 viele gemeinsame Erfolge.

Dr. Jürgen Wengler, im Auftrag der Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz

Jubilare

**Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat Dezember 2019**

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Pließkowitz
Martin Kieschnick am 23.12.2019 zum 91. Geburtstag

— Anzeige(n) —